

5. Änderung des Gesetzes über die Gebühren und Gemengsteuern der Grundbuchämter und Notariate (GGG) (24/GE 9/178)

Redaktionslesung

René Walther, Präsident, FDP: Wir kommen auch hier zur Redaktionslesung und diskutieren die Fassung der Gesetzgebungs- und Redaktionskommission als Ganzes. Ich bitte nochmals den Präsidenten der Gesetzgebungs- und Redaktionskommission, Kantonsrat Norbert Senn, um seine allfälligen Bemerkungen zur vorliegenden Redaktionsfassung.

Norbert Senn, Kantonsrat, Die Mitte/EVP: Verständlicherweise haben wir auch hier nur kleine Änderungen angebracht, da es bei dieser Gesetzesänderung ja in erster Linie um Änderungen von Prozentwerten respektive der Gebührenspannweite geht. In § 14 haben wir die Lesbarkeit und den Lesefluss mit dem Zusammenzug der beiden letzten Sätze verbessert. Ansonsten habe ich keine Bemerkungen.

René Walther, Präsident, FDP: Ich eröffne die Diskussion. Die Diskussion wird nicht benutzt – geschlossen. Sofern Sie nicht auf einen Punkt zurückkommen wollen, gehen wir zur Schlussabstimmung über. Bitte stimmen Sie jetzt über die Vorlage ab.

Schlussabstimmung

Ja: 89

Nein: 29

Enthaltung: 0

René Walther, Präsident, FDP: Sie haben mit 89:29 Stimmen der Vorlage zugestimmt. Wir ermitteln auch hier über das Behördenreferendum. Wer die Vorlage dem Volk zur Abstimmung vorlegen möchte, stimme bitte mit Ja. Alle anderen nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Abstimmung Behördenreferendum

Ja: 1

René Walther, Präsident, FDP: Das Behördenreferendum ist mit 1 Stimme nicht zustande gekommen. Das Gesetz unterliegt der fakultativen Volksabstimmung.

Auszug aus: Protokoll des Grossen Rates Nr. 34 vom 04. Februar 2026